

Barocker Troidkasten restauriert

Holzwurmschäden am Infozentrum des Kreisobstlehrgartens wurden behoben

Neukirchen. (mw) Der Troidkasten, welcher das Informationszentrum des Kreisobstlehrgartens im Ortsteil Inderbogen der Gemeinde Neukirchen bildet, wurde aufwendig restauriert und ausgebaut. Der Kreisobstlehrgarten selbst wird von der Gemeinde Neukirchen und dem Kreisverband für Gartenbau und Landespflege mit seinen 52 Vereinen gepflegt und mit Leben erfüllt.

Gerade der nördliche Landkreis ist traditionell ein Streuobstanbaugbiet mit einem beachtlichen Baumbestand. Zunehmend werden auch immer mehr Jungbäume nachgepflanzt, was zu einem guten Teil auf das Wirken des Netzwerks Streuobst zurückgeführt werden kann. Hier ist es auch gelungen, durch den Aufbau von Apfelsammelstellen die Situation der Streuobstbesitzer zu verbessern. Dies dient auch der Sicherung des ökologisch wertvollen Baumbestands, was die Region auch touristisch sehr beliebt macht.

Fachliches Wissen und praktische Erfahrungen

Im Kreisobstlehrgarten finden sich gerade an Wochenenden zahlreiche Interessenten ein. Dabei werden auch fachliches Wissen und praktische Erfahrungen vermittelt sowie der Bevölkerung, etwa bei Obstausstellungen, die Bedeutung des heimischen Obstanbaus nähergebracht. Der Kreisobstlehrgarten mit seinem Informationszentrum, dem Troidkasten, ist also eine herausragende Einrichtung für die Region.

Der Troidkasten selbst, welcher ursprünglich in Unterhartberg bei Mitterfels stand, wurde mit großem Aufwand im Jahr 1993 umgesetzt. Neben seiner Nutzung als Infozentrum, Schulungs- und Ausstellungsraum handelt es sich dabei um ein auch aus denkmalpflegerischer Sicht erhaltenswertes Objekt. Der nördliche Giebel war aber erheblich von Holzwürmern befallen, sodass



Auf dem denkmalpflegerisch restaurierten barocken Troidkasten (von links): der Vorsitzende des Arbeitskreises Pomologie, Hans Aumer, OGV-Kreisvorsitzende Monika Edenhofer, Kreisfachberater Johann Niedernhuber und Bürgermeister Matthias Wallner.

Foto: Matthias Wallner

die Balken ausgetauscht werden mussten und die Decke mit sägerauen Brettern erneuert wurde. Weiterhin wurden der Lagerraum ausgebaut und neue Prospektständer angeschafft.

Johann Niedernhuber, Kreisfachberater für Gartenbau und Landespflege am Landratsamt Straubing-Bogen, betonte, dass durch den Erhalt des Troidkastens zwar auf die Gemeinde und dem Kreisverband zunächst hohe Kosten zukamen, doch seien diese durch eine ILE-Förderung und eine großzügige Spende seitens der Sparkasse dann überschaubar geblieben.

Ohne dem Troidkasten wären viele Veranstaltungen im Kreisobstlehrgarten nicht mehr gut durchführbar, so Niedernhuber. Es brau-

che hier immer wieder einmal Schutz vor Wind und Wetter, sei es für Obstfreunde oder auch für die Kinder- und Jugendgruppen, welche gerne den Kreisobstlehrgarten nutzen. Die Kreisvorsitzende der Obst- und Gartenbauvereine, Monika Edenhofer, bedankte sich bei Bürgermeister Matthias Wallner für die Unterstützung bei der Pflege und dem Erhalt des Kreisobstlehrgartens. Die Restaurierung war dringend notwendig.

„Große Bereicherung für den Landkreis“

„Es freut mich, dass dies auf Initiative von Kreisfachberater Johann Niedernhuber, unserem Pomologen Hans Aumer und letztendlich mit

der Zimmerei Stelzl alles so gut organisiert war. Der Kreisobstlehrgarten ist eine große Bereicherung für unseren Landkreis“, so Monika Edenhofer. Hans Aumer, Vorsitzender des Arbeitskreises Pomologie, gab einen Einblick in seine Arbeit am Kreisobstlehrgarten mit dem Informationszentrum Troidkasten und betonte, dass er die Arbeiten hierzu gerne ehrenamtlich begleitet.

Bürgermeister Matthias Wallner freute sich, durch diese erfolgreichen Restaurationsarbeiten nun wieder ein Bildungsangebot in Neukirchen für Kindergärten, Schulklassen und alle Interessierten aus dem ganzen Landkreis anbieten zu können. Er dankte dabei allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit bei der Umsetzung.